

Dank und Fürbitte

Kirchennachrichten

Auflage 550

Juli & August 2011

Getraut wurden:



- am 28.Mai 2011 Martin Schmidtke aus Uttenreuth
und Julia, geb. Seifert, jetzt Dresden
- am 04.Juni 2011 Cornelius Schnabel aus Radeberg
und Christine, geb. Patzschke, jetzt Dresden
- am 11.Juni 2011 Holger Gebhardt und Deborah, geb. Nürnberger,
beide jetzt Dresden

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.
Jes. 40, 31

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurde:



- am 21.Mai 2011 Christian Patzschke und Gabi, geb. Bittner
- Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Gal. 6, 2

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



- am 19.April 2011 Hildegard Steudel, geb. Langen
im Alter von 84 Jahren
- am 07.Mai 2011 Heinz Starke im Alter von 86 Jahren
zuletzt Pflegeheim „Waldblick“ Olbernhau
- am 01.Juni 2011 Inge Uhlig, geb. Bräunig im Alter von 66 Jahren

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die
nach seinem Ratschluss berufen sind.
Römer 8, 28

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 17.08.2011 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Gedanken zum Monatspruch Juli

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“

Matthäus 6,21

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

dieser Satz ist ein Ausspruch von Jesus aus seiner Bergpredigt. Sein zweiter Teil war das Motto des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 1. – 5. Juni diesen Jahres in Dresden.

Was will Jesus damit sagen?

Ganz einfach dies: Eine Sache oder Person, der wir höchsten Stellenwert in unserem Leben einräumen, ist unser Schatz, an dem erfahrungsgemäß dann auch unser Herz hängt. Betrachten wir z.B. Geld und Besitz oder Wissen und Können als unser höchstes Gut, dann wird wie von selbst auch unser Herz liebevoll dafür schlagen. Und erst recht wird es für einen geliebten Menschen schlagen, zu dem wir „Schatz“ sagen.

Mit seinem Ausspruch „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“ will Jesus aber mehr als nur eine Allerwärtsweisheit weitergeben. Das machen die vorausgehenden Sätze deutlich. Da spricht er davon, dass wir uns nicht irdische Schätze sammeln sollen, die Motten und Rost fressen und wo Diebe nachgraben und stehlen. Wir sollen uns stattdessen Schätze im Himmel sammeln, deren Bestand gesichert ist und Ewigkeitswert hat. Denn eines steht ja fest: Irdische Schätze können uns keine letzte Sicherheit geben. Sie werden entweder vom Zahn der Zeit allmählich zerstört oder geraubt. Spätestens bei unserem Ableben müssen wir sie hergeben. Und noch eines steht fest: Irdische Schätze und Reichtum üben auf unser innerstes Wesen, unser Herz, eine gefährliche Faszination aus: Sie fesseln unser Herz und entfremden uns damit sowohl von Gott als auch von unseren Mitmenschen, letztlich auch von uns selbst.

„Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott“ hat Martin Luther einmal gesagt.

Aber was sind denn das für Schätze, die wir uns stattdessen nach Jesu Worten im Himmel sammeln sollen? Antwort: Es sind Menschen, denen wir bei der Lebensbewältigung und in Sachen Glauben an Jesus eine Hilfe sind; es sind Menschen, denen wir herzliche Liebe in Wort und Tat erweisen. Sie werden uns dort im himmlischen Land einmal danken, dass es uns gab in ihrem Leben. Unser größter Schatz im Himmel ist aber Jesus Christus selbst. An ihm sollte schon jetzt unser Herz mit großer Liebe hängen. Denn er ist im ganzen Kosmos der höchste Wert. Er hat nicht nur aus Liebe zu uns zahlungsunfähigen Sündern sein Leben als stellvertretendes Sühnopfer in den Tod gegeben. Er ist als der Auferstandene und zur Rechten Gottes Erhöhte auch der, dessen Herz in großer Liebe zu jedem Einzelnen von uns brennt. Er sehnt sich nach uns und möchte in seiner Herrlichkeitswelt einmal für immer und ewig mit uns zusammen sein.

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Schulanfängerandacht

Bevor der Zuckertütenbaum geplündert wird, sind am Sonnabend, 20.08.2010 alle Schulanfänger mit ihren Familien, Großeltern und Paten recht herzlich um **12.30 Uhr** in unsere Kirche eingeladen, um dort zum Beginn ihrer Schulzeit den Segen unseres Herrn zugesprochen zu bekommen.

Gemeindepädagogin Marion Seifert freut sich auf die neuen Schüler.

Herzliche Einladung zu den Abenden von

„Musik und Besinnung“

jeweils Dienstags

in der Kirche Pobershau.

Beginn 20.00 Uhr

28.06.11	Jugendchor Pobershau Leitung: Ann-Kathleen Seiler
05.07.11	Posaunenchor Pobershau Leitung: Kai-Uwe Fiedler
12.07.11	S. & A. Tiede, T. Rau, D. Landgraf Keyboard, Flöte, Geige, Gesang
19.07.11	Kirchenchor Pobershau Leitung: Anke Klaus
26.07.11	Katharina Weigelt - Flöte Thomas Haase - Orgel
02.08.11	Christian Seifert - Waldhorn Michael Harzer - Orgel
09.08.11	Gotthold Müller - Orgel Partnerin – Gesang

*Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.
Änderungen sind vorbehalten.*

Ist der Weg frei?

In Surinam haben sich die Christen, weil ihre Hütten nur aus einem Raum bestehen, einen Gebetsplatz im Wald gesucht, wohin sie täglich gingen, um dort in der Stille allein mit Gott zu reden.

Die Gebetswege waren mit der Zeit wie ausgetretene kleine Pfade.

Eines Tages sagte ein Eingeborener zu seinem Nachbarn ganz liebevoll: „Du, auf deinem Gebetsweg wächst langsam das Gras!“

Axel Kühner aus „Die Schatzkiste“ Kawohl

Gebet für die Urlaubszeit

Herr, ich sehe Schönheit
in deinem Werk.
Die gesamte Schöpfung
verkündet deinen Ruhm.
Die riesigen Berge, das tiefblaue Meer,
der klare Himmel, die grünen Felder,
der Regen, die blühenden Blumen
der fließende Bach,
die Schmetterlinge und Vögel,
sie alle loben dich,
o wunderbarer Herr der Schöpfung.
Du hast uns
eine so schöne Welt geschenkt!
Doch in unserer Unvollkommenheit
fehlen uns die Mittel und Worte,
dir zu danken.
Aber du weißt,
was ganz tief in unserem Herzen ruht:
Es ist der Dank für alle deine Gaben,
vor allem für die Gabe des Lebens,
durch das wir deine Schönheit
und Güte erfahren.
(aus Indonesien)

Viehverkauf

Kurz nach der Gründung des Seminars im Jahre 1924 wäre es beinahe wieder geschlossen worden. Es war kein Geld mehr da. Alle Gläubiger wollten ihre Kredite um zwölf Uhr an einem bestimmten Tag zurückfordern.

An diesem Morgen trafen sich die Gründer dieser Schule im Büro des Direktors, um dafür zu beten, dass Gott für sie sorgen möge. Zu diesem Gebetskreis gehörte auch Harry Ironside. Als er an der Reihe war zu beten, sagte er auf seine erfrischende Art: „Herr, wir wissen, dass das Vieh auf 1000 Bergen dir gehört. Bitte verkauf einiges davon und schick uns das Geld.“

Genau in diesem Augenblick betrat ein großer Texaner in Cowboystiefeln und einem offenen Hemd das Büro. „Hallo!“ sagte er zu der Sekretärin. „Gerade habe ich drüben in Fort Worth zwei Wagenladungen Vieh verkauft. Ich wollte ein bestimmtes Geschäft zustandebringen, aber es klappt einfach nicht. Und jetzt habe ich das Gefühl, ich sollte das Geld dem Seminar geben. Ich weiß zwar nicht, ob ihr das brauchen könnt oder nicht, aber hier ist der Scheck.“

Die Sekretärin nahm den Scheck, und da sie wusste, wie wichtig die Sache war, klopfte sie an die Tür des Zimmers, in dem die Männer zum Gebet zusammen saßen.

Dr. Chafer, der Begründer und Direktor der Schule, kam zur Tür und nahm den Scheck entgegen. Die Summe entsprach genau ihren Schulden. Dann erkannte er den Namen auf dem Scheck als den des Viehzüchters.

An Dr. Ironside gewandt, sagte er: „Harry, Gott hat gerade das Vieh verkauft.“

Howard Hendricks
Aus: Ein Lied in der Nacht, Schulte und Gerth

Gedanken zum Monatspruch Juli

Wenn wir das durch Gottes Gnade begriffen und im Glauben ergriffen haben, ist Jesus Christus schon jetzt konkurrenzlos der größte Schatz unseres Lebens, dem unser Herz gehört. Für ihn in Gestalt unserer Mitmenschen da zu sein, wird unser Leben randvoll glücklich machen.

Mit guten Wünschen für eine erholsame und erlebnisreiche Sommer- und Urlaubszeit grüßt Sie recht herzlich, zugleich auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste



„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Monatspruch Juli

Matthäus 6,21

03. Juli



2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst
mitausgestaltet durch die Jugendband Pobershau
und die Junge Gemeinde
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

10. Juli



3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett
Kollekte für die Kirchliche Frauen-, Familien- und
Müttergenesungsarbeit
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

17. Juli



4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

Unsere Gottesdienste



24. Juli



5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für Besondere Seelsorgedienste:
Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und
Polizeiseelsorge
Zugleich Kindergottesdienst

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

31. Juli



6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt-
und ehrenamtlichen Mitarbeitern im
Verkündigungsdienst - Erwachsenenbildung –
Tagungsarbeit
Zugleich Kindergottesdienst

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

„Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“

Monatsspruch August

Matthäus 7,7

07. August



7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Sieber
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.
Epheser 2,19

14. August



8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Regionaler Schwarzwassertal-Gottesdienst
an der Naturschutzstation im Hinteren Grund
(bei schlechtem Wetter in unserer Kirche)
Kollekte für die Leipziger Mission
Zugleich Kindergottesdienst

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8.9

Kirchennachrichten Juli & August 2011

Landeskirchliche Gemeinschaft



Juli 2011

Samstag	02.07.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	03.07.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	09.07.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	10.07.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	12.07.11	15.00 Uhr	Frauenstunde mit Eva Maria Mönnig (Marburger Medien)
Mittwoch	13.07.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	16.07.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	17.07.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	23.07.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	24.07.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	27.07.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	30.07.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	31.07.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

August 2011

Dienstag	02.08.11	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	03.08.11	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag	06.08.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	07.08.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	10.08.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	13.08.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	14.08.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	17.08.11	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag	20.08.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	21.08.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	24.08.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	27.08.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	28.08.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Kirchennachrichten Juli & August 2011

Gruppen und Kreise laden ein



Juli 2011 / August 2011

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.07.11	19.30 Uhr	Kirche
	Montag	01.08.11	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	01.09.11	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Sommerpause im Juli und August			
Kinderkreis	Sommerpause im Juli und August			
	Ab Montag 22.08.2011 wieder wie gehabt,			
Mädelschar	jeden Montag		16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Sommerpause im Juli und August			
Junge Gemeinde	jeden Freitag		19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Sommerpause im Juli und August			
Frauenkreis	Sommerpause im Juli und August			
Männerwerk	Sommerpause im Juli und August			
Rentnerkreis	Donnerstag	07.07.11	14.00 Uhr	Hütte
	Donnerstag	04.08.11	14.00 Uhr	Hütte
	Donnerstag	01.09.11	14.00 Uhr	Hütte

Gruppen und Kreise laden ein



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	15.15 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Unsere Gottesdienste



20. August



Schulanfang

12.30 Uhr Schulanfängerandacht
mitausgestaltet durch die Kurrende

21. August



9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Kühne
mitausgestaltet durch den Jugendchor
Kollekte für die Evangelischen Schulen
Zugleich Kindergottesdienst

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

Lukas 12,48

28. August



10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufführung des **Musicals "Jakob"**
durch die Gruppe „Discovery Jesus“
Kollekte für Jüdisch-christliche und andere
kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
Zugleich Kindergottesdienst

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalms 33,12

04. September



11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Flötenkreis
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1.Petrus 5,5